



Trump: Klare Warnung an Lügen-Medien



US-Präsident Donald Trump

Eindeutige Warnung aus dem Weißen Haus: Es sei ein „Fakt“, dass viele traditionelle Medien „Lügen“ über Trump und seine Familie verbreitet hätten – „und er wird das nicht akzeptieren“, sagte Donald Trump neue Pressesprecherin Karoline Leavitt (27).

Donald Trump kritisiert schon seit langem, dass einige traditionelle Medien unfair über ihn berichten. Der Republikaner hat die negativ über ihn berichtenden Medien wiederholt auch „Volksfeinde“ genannt.

Neben dem ihm wohlgesonnenen und von ihm seit vielen Jahren zur Verbreitung seiner Ansichten genutzten Sender Fox News setzte Trump im jüngsten Wahlkampf auch stark auf Interviews mit rechten Podcastern. Auch hat er die Videoplattform TikTok, die in den USA wegen ihrer chinesischen Mutterfirma umstritten und von einem gesetzlichen Verbot bedroht ist, als nützliches Instrument entdeckt, um eine Verbindung zu jungen Menschen herzustellen.

So forderte Trumps neue Sprecherin Karoline Leavitt (27, Bild unten) bei ihrem ersten Auftritt im Presseraum des Weißen Hauses alle „neuen Medienstimmen“ auf, sich um eine Akkreditierung in der Regierungszentrale zu bewerben.

Sie sei „sehr stolz darauf, dank Präsident Trump diesen Raum für neue Medienstimmen zu öffnen“, sagte Leavitt. „Ob Sie ein Schöpfer von Inhalten auf TikTok sind, ein Blogger, ein Podcaster – wenn Sie legitime Nachrichteninhalte produzieren, werden Sie eine Presseakkreditierung für dieses Weiße Haus beantragen dürfen.“

Klartext für alte Lügen-Medien

In dem doch engen Presseraum im Westflügel des Weißen Hauses gibt es 49 Sitzplätze, die an Mitglieder der Vereinigung der Weiße-Haus-Korrespondenten vergeben sind. Weitere Journalisten dürfen aber stehend an den Briefings teilnehmen. Leavitt kündigte nun an, dass es einen weiteren Sitzplatz für Reporter geben werde, der den Vertretern der „neuen Medien“ vorbehalten sein werde.

Und die neue Pressesprecherin warnte, dass sie Journalisten für „Lügen“ über Trump zu Rechenschaft ziehen werde. Es sei ein „Fakt“, dass viele traditionelle Medien „Lügen“ über Trump und seine Familie verbreitet hätten – „und er wird das nicht akzeptieren“.



Karoline Leavitt